

**Doktoranden-Workshop
der FG Journalistik/Journalismusforschung
am 04. Februar 2015 in Winterthur**

im Vorfeld der Tagung „Re-Inventing Journalism“, veranstaltet von den Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung der DGPuK und der Journalism Studies Section der ECREA, co-sponsored von den Journalism Studies Sections der ICA, IAMCR und SGK

Raus aus der Isolation: Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Bereich der Journalistik und Journalismusforschung bekommen mit dem Doktoranden-Workshop der Fachgruppe die Gelegenheit, sich auszutauschen und Feedback für das eigene Projekt von renommierten Vertreterinnen und Vertretern des Faches zu erhalten. Wegen der sehr positiven Rückmeldungen der vergangenen Jahre freuen wir uns, auch 2015 wieder einen Doktoranden-Workshop im Vorfeld der Fachgruppen-tagung anbieten zu können.

Der Doktoranden-Workshop ist als Mittel der Nachwuchsförderung im Rahmen der Fachgruppe „Journalistik/Journalismusforschung“ gedacht. Angesprochen mit diesem Call sind daher Doktorandinnen und Doktoranden, die im Themenfeld der Fachgruppe forschen und über die Dissertation hinaus eine Forschungstätigkeit bzw. wissenschaftliche Karriere anstreben. Es sind explizit auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler angesprochen, die (noch) nicht Mitglied in der DGPuK sind.

Der eintägige Workshop wird am Mittwoch, 4. Februar 2015, von ca. 09:30 bis 18:00 Uhr in Winterthur stattfinden (die Dauer wird sich auch nach der Resonanz auf diesen Call richten), im Vorfeld der Tagung „Re-Inventing Journalism“. Am Abend ist dann das Get Together, so dass direkt im Anschluss an den Doktorandenworkshop auch eine Teilnahme an der Tagung möglich ist (gesonderte Anmeldung erforderlich).

Der Workshop hat primär die Präsentation und Diskussion der eigenen Doktorarbeit zum Gegenstand. Pro Präsentation sind 20 Minuten plus 20 Minuten Diskussion vorgesehen. Als Respondents werden dazu jeweils mit dem Themenfeld vertraute Wissenschaftler/innen eingeladen. Um einen intensiven Austausch zu gewährleisten, können nicht mehr als **sechs Doktorandinnen und Doktoranden** zugelassen werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anfahrt und Verpflegung werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst getragen. Voraussichtlich ist ein anteiliger Zuschuss zu den Reisekosten aus DGPuK-Mitteln möglich.

Bewerbungen für den Workshop sollten umfassen:

- Ein kurzes Anschreiben (mit Angaben zur persönlichen Motivation zur Teilnahme am Workshop, Status Quo des Qualifizierungsweges/der Doktorarbeit, angestrebte Ziele),
- Liste der Publikationen (falls vorhanden),
- Dissertationsthema („extended abstract“ mit maximal drei Seiten; ggf. plus Anhang mit Tab./Abb.) und Betreuer/in der Dissertation inklusive Information zum angestrebten Abgabedatum.

Bewerbungen können bis zum **15.10.2014** eingereicht werden bei Annika Sehl (annika.sehl@tu-dortmund.de). Die Mitteilung über die Annahme erfolgt bis Mitte November 2014.

Michael Brüggemann, Klaus Meier, Annika Sehl